

Brethlein & Co. S. m. b. H.
+ Leipzig +

[Z]

Drei deutsche Museumsdirektoren
über die soeben erschienene Ausgabe von

Ludwig Richters Zeichnungen

Mit einer Einleitung herausgegeben von
Willibald Franke.

Ein Quartband mit getreuen Nachbildungen von
90 der schönsten Zeichnungen Ludwig Richters.

Wohl bemerkt: Nachbildungen der Originalzeich-
nungen selbst, nicht etwa der Holzschnitte nach
denselben, die neuerdings von anderer Seite
als „Richterzeichnungen“ angekündigt werden.

Preis Mk. 3 — plus Teuerungszuschlag.

Geheimrat Prof. Dr. Max Lehrs, Direktor des
Kgl. Kupferstichkabinetts in Dresden, schreibt an
den Herausgeber u. a.:

„... Ich finde die Reproduktionen ausgezeichnet ge-
lungen und das skizzenbuchartige Papier sehr geeignet
für die Umrahmung. Es wird mich immer freuen, Ihre
Verlagsbestrebungen von seiten unserer Sammlung fördern
zu können.“

Prof. Dr. Julius Vogel, Direktor des Museums
der bildenden Künste zu Leipzig, schreibt an den
Herausgeber u. a.:

„... Ich finde, daß das Werk trotz der Schwierig-
keiten, mit denen jetzt jede buchtechnische Arbeit zu kämpfen
hat, ausgezeichnet gelungen ist. Ich freue mich, daß die
mir unterstehende Graphische Sammlung unseres Museums
in der Lage gewesen ist, eine größere Anzahl von Blättern
für das schöne Werk beizutragen; diesem selbst aber
wünsche ich allen verdienten Erfolg.“

Prof. Dr. Theodor Volbehr, Direktor des Kaiser
Friedrich-Museums der Stadt Magdeburg, schreibt
an den Herausgeber u. a.:

„... Mit Freuden habe ich Ihre entzückende Aus-
gabe der L.-Richter-Zeichnungen durchblättert...“

Wir bieten dem deutschen Buchhandel mit diesem
von so autoritativer Seite empfohlenen Werke
in dieser bücherarmen Zeit

ein einzigartiges Weihnachtsbuch.

Leipzig
Dezember 1917

Brethlein & Co.
S. m. b. H.

Brethlein & Co. S. m. b. H.
+ Leipzig +

[Z]

Achtung!

Mehrfach ist es vorgekommen, daß unser so
schnell berühmt gewordenes Lutherbuch:
„Luther, ein Gedächtnisbuch zum 400. Jahrestag
der Reformation von Johannes Luther“ von
seiten des Publikums direkt bei uns bestellt
wurde mit der Begründung, daß man es bei
mehreren großen Sortimentsfirmen nicht mehr
vorrätig gefunden habe. Da alle uns genannten
Firmen Partien — oft sehr große — von diesem
reichillustrierten und prächtig ausgestatteten, da-
bei aber so wohlfeilen Buche (kart. Mk. 2.—,
geb. Mk. 3.—, plus Teuerungszuschlag) bezogen
hatten, geht daraus hervor, daß viele Firmen
der irrigen Ansicht sind, auch für dieses kleine
Prachtwerk sei mit dem Reformationsfest die
Verkaufsgelegenheit vorüber. Für die vielen Ge-
legenheitsbücher wohlmeinender Pastoren mag
diese Ansicht passen, nicht aber für diese Luther-
biographie eines Nachkommen des Reformators,
die schon wegen ihres reichen Bildschmuckes und
ihrer glänzenden Ausstattung

eines der beliebtesten Weihnachtsbücher

sein und ihren Wert und ihre Absatzfähigkeit
viele Jahre behalten wird.

Jedes Sortiment tut mithin gut daran, so-
lange der von zwei Massenauslagen noch vor-
handene Vorrat reicht, das Buch, wo es fehlt,
fürs Weihnachtslager schnellstens nachzubestellen.

**Dauernde Empfehlung wird
auch dauernden Absatz bringen.**

Es ist gänzlich ausgeschlossen, daß von
solchem Werke Exemplare unverkauft auf Lager
bleiben, mag die Lagerbestellung auch noch so
groß sein.

**Viele Firmen verkauften bereits
Hunderte von Exemplaren.**

Leipzig
Dezember 1917

Brethlein & Co.
S. m. b. H.